

Österreichisch-Ungarische Haydn-Philharmonie Adam Fischer, Dirigent

Die Österreichisch-Ungarische Haydn-Philharmonie wurde 1987 auf Initiative des Dirigenten Adam Fischer gleichzeitig mit den Internationalen Haydntagen gegründet. Fischers Anliegen war es, die besten Musiker dieser beiden Staaten – noch vor Fall des „Eisernen Vorhangs“ - musikalisch zusammenzuführen, um gemeinsam das Werk Joseph Haydns aufzuführen. Idealer Aufführungsort und Stammsitz des Orchesters ist der Haydn-Saal des Schlosses Esterházy in Eisenstadt - jener Ort, für den Joseph Haydn viele seiner Werke komponiert hat und der sich noch heute in dem gleichen baulichen Zustand befindet wie zu Joseph Haydns Zeit.

Das Ensemble besteht aus ca. 45 Musikern - das sind etwas mehr, als Joseph Haydn in der Hochblüte der Esterházy'schen Hofmusikkapelle zur Verfügung standen.

Die Konzerte der Haydn Philharmonie unter der Leitung von Adam Fischer sind – sowie auch die Aufführungen der Opern von Haydn – fixer Bestandteil der Internationalen Haydntage in Eisenstadt. International hat sich das Orchester durch zahlreiche erfolgreiche Tourneen und Auftritte in Österreich und Ungarn, innerhalb Europas, sowie durch die USA und Japan etabliert.

Einladungen in das Wiener Konzerthaus und in den Musikverein, in den Budapest-Palast der Künste, zur Schubertiade in Schwarzenberg, den Grazer Musikverein, die Zürcher Tonhalle, das Festspielhaus Baden Baden, die Berliner Philharmonie, zu den Londoner „Proms“ und zum New Yorker „Mostly Mozart“ Festival, in das *Auditorio Nacional Madrid* oder in den berühmten *Palau de la Musica* in Barcelona zeugen von der Entwicklung zu einem international anerkannten Klangkörper.

Im „Haydn Jahr 2009“ stehen neben dem Gedenkkonzert an Joseph Haydns 200. Todestag im Schloss Esterházy Konzerte im Wiener Konzerthaus, in Budapest, Madrid, Luxemburg, Brüssel, Brunn sowie Tourneen in die Schweiz, nach Deutschland, Korea und Japan auf dem Programm des Orchesters.

Die Haydn Philharmonie hat mit Adam Fischer zwischen 1987 und 2001 sämtliche Haydn-Symphonien für Nimbus Records auf CD eingespielt, wobei die Aufnahmen der Symphonien Nr.40-54 von der englischen Fachzeitschrift „Gramophone“ als „Best of the Year“ bezeichnet wurden.

Die erste CD der Haydn Philharmonie in Zusammenarbeit mit MDG Dabringhaus & Grimm (in Surround-Technik) erhielt 2006 sofort den renommierten Deutschen Musikpreis „Echo Klassik“. Mittlerweile sind zwei weitere CDs mit Symphonien Joseph Haydns bei Dabringhaus & Grimm erschienen, beide erhielten zahlreiche Auszeichnungen unter anderem wieder einen Echo Klassik 2008 in der Kategorie beste symphonische Einspielung des Jahres für Musik des 18. Jahrhunderts.